POLIZEI
Hamburg

Bewerbung um eine Ausbildung/ein Studium bei der Polizei Hamburg

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

die Polizei Hamburg freut sich über Ihr Interesse an einer Ausbildung/einem Studium an der Akademie der Polizei.

Damit Sie in den Polizeivollzugsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg eingestellt werden können, müssen Sie die Einstellungsvoraussetzungen und unser Eignungsfeststellungsverfahren erfolgreich bestehen.

Bitte beachten Sie hierzu die im Internet veröffentlichten Einstellungsvoraussetzungen für den Polizeivollzugsdienst unter:

https://karriere-polizei.hamburg.de/einstellungsverfahren/

Um Ihre Bewerbung zeitgerecht bearbeiten und Sie zum Auswahlverfahren einladen zu können, ist die Vollständigkeit der von Ihnen abgeforderten Bewerbungsunterlagen sehr wichtig. Fehlende Angaben verzögern die Bearbeitung und können im Einzelfall zum Ausschluss führen. Bitte informieren Sie uns umgehend, sollten Sie eine längere Abwesenheitsphase (z.B. Auslandsaufenthalt) planen. Für die Vollständigkeit der Unterlagen verwenden Sie bitte die unten stehende **Checkliste Bewerbungsunterlagen.**

Zu einem späteren Zeitpunkt des Bewerbungsverfahrens werden wir weitere Unterlagen von Ihnen anfordern, die für die Feststellung der Eignung und die Einstellung notwendig sind.

Sie können sich jederzeit für das jeweils aktuelle Einstellungsdatum bewerben. Das Ende der Bewerbungsfrist wird ca. 2 Wochen vorher hier von uns eingestellt oder ist abrufbar über den oben stehenden Link. Bei Fragen können Sie uns eine E-Mail zusenden oder uns unter der Hotline: 040 427427 (Mo. und Mi. 08.00-16.00 Uhr) erreichen.

Checkliste Bewerbungsunterlagen

- ☐ vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen mit Datum und Unterschrift
- ☐ **Erklärung zu Ermittlungsverfahren**, Datum und Unterschrift
- ☐ aussagekräftiges **Anschreiben** mit Ihrer Motivation und Ihrem Interesse an einer Ausbildung/einem Studium sowie ein tabellarischer Lebenslauf mit einem lückenlosen schulischen und beruflichen Werdegang, Datum und Unterschrift
- ☐ **Zustimmungserklärung 1**, Datum und Unterschrift
- ☐ **Schulabschlusszeugnis** oder letztes Schulzeugnis in Kopie
- ☐ **Fragebogen** für die Bewerberinnen und Bewerber

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einstellungsstelle

Erfassungs-Nr.:

(Eingangsstempel)

Bitte in **Druckschrift** ausfüllen - Zutreffendes bitte ankreuzen -

Bewerbung

☐ für eine **Ausbildung** (Laufbahnabschnitt I zum August oder Februar) bei der

☐ **Schutzpolizei** ☐ **Wasserschutzpolizei**

☐ für ein **Studium** (Laufbahnabschnitt II zum April oder Oktober) bei der

- **Schutzpolizei** und/oder - **Kriminalpolizei** ☐ **Wasserschutzpolizei**

(bitte tragen Sie hier die Ziffern **1 und/oder 2** für Ihren Erst- und/oder Zweitwunsch ein)

1. Angaben zur Person

1.1 Familienname (ggf. Geburtsname) _____

1.2 Vornamen (Rufnamen unterstreichen) _____

1.3 Geburtsdatum/Geburtsort _____ | _____

1.4 Für im Ausland Geborene: Land _____

1.5 Straße/Hausnummer (Untermieter bei) _____

1.6 Postleitzahl/Wohnort _____ | _____

1.7 Bundesland/Land _____ | _____

(Für weiterführende Informationen bitte dringend die Handynummer angeben.)

1.8 Telefon (Festnetz/Handy) _____ | _____

1.9 E-Mail _____

1.10 Ich habe die deutsche Staatsangehörigkeit: ☐ ja ☐ nein

Wenn "nein", welche? _____

Ich habe eine zweite Staatsangehörigkeit: ☐ ja ☐ nein

Wenn "ja", welche? _____

Aufenthalt ☐ befristet ☐ unbefristet

Aufenthaltstitel/ aufenthaltsrechtlicher Status _____

In Deutschland seit _____

1.11 Weitere Angaben zur Person

Die Fragen unter Punkt 1.11. richten sich nach dem Ziel des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg, die interkulturelle Vielfalt und Kompetenz im Öffentlichen Dienst zu erhöhen.
Diese Angaben sind freiwillig und dienen der internen Erfassung und anonymisierten Auswertung anlässlich der Bewerbung und Einstellung in den Polizeivollzugsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg.

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne

Ich selbst oder ein Elternteil bin/ist nach Deutschland zugewandert: ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, aus welchem Land: _____

Sprachliche Qualifikation

Deutsch: ☐ Grundkenntnisse ☐ fortgeschritten ☐ fließend ☐ Muttersprache

Weitere sprachliche Qualifikation:

_____	_____	_____
☐ Grundkenntnisse	☐ Grundkenntnisse	☐ Grundkenntnisse
☐ fortgeschritten	☐ fortgeschritten	☐ fortgeschritten
☐ fließend	☐ fließend	☐ fließend
☐ Muttersprache	☐ Muttersprache	☐ Muttersprache

1.12 Derzeitiger Schulabschluss: _____ Ich habe im Jahr _____ voraussichtlich:

☐ Hauptschulabschluss ☐ Realschulabschluss ☐ studierfähige Fachhochschulreife ☐ allg. Hochschulreife

1.13 Abgeschlossene Berufsausbildung: ☐ ja ☐ nein Ich beende diese am _____ .

1.14 Größe (in cm) _____

1.15 Haben Sie mindestens das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze? ☐ nein ☐ ja

1.16 Sind Sie im Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B? ☐ nein ☐ ja

2. Öffentlicher Dienst

Waren oder sind Sie Angehörige/r der Polizei, der Bundespolizei, der Bundeswehr, einer anderen Institution des öffentlichen Dienstes?

☐ nein ☐ ja Wo? _____

Dienstzeitbeginn: _____ Dienstzeitende: _____ Übergangsgebührnisse bis: _____

Personenkennziffer/Personalnummer _____

Anschrift der personalaktenführenden Dienststelle _____

Haben Sie sich schon einmal bei der Polizei Hamburg beworben? ☐ nein ☐ ja

Haben Sie sich schon einmal bei einer anderen Länderpolizei, der Bundespolizei oder dem Bundeskriminalamt beworben? ☐ nein ☐ ja

Wenn „ja“: Grund der Nichteinstellung _____

3. Einverständniserklärung und persönliche Auskunft

Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass meine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst zurückgenommen wird, wenn ich diese durch Zwang, arglistige Täuschung oder Bestechung herbeigeführt habe.

Mir ist bekannt, dass ich die mit der Bewerbung verbundenen Kosten wie Verdienstausfall, Beglaubigung von Dokumenten, Reisekosten, Beantragung des Führungszeugnisses, fachärztliche Gutachten u.ä. selbst tragen muss. Informationen zur Datenverarbeitung durch die Polizei sind im Internet (www.polizei-hamburg.de) veröffentlicht.

Ich bin damit einverstanden, dass meine bisherige personalaktenführende Dienststelle der Einstellungsstelle der Polizei Hamburg zur Prüfung der Eignung im Einstellungs- und Auswahlverfahren die Einsichtnahme in meine Personalakte, inklusive sämtlicher Nebenakten (z.B. Disziplinarakte, Disziplinarbuch, auch Auszüge), gewährt.

☐ Ja ☐ Nein

Die vorstehende Einwilligung kann jeweils mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine nichterteilte oder widerrufene Einwilligung kann eine Einstellung in den Polizeidienst verhindern.

Die „Informationen zur gesundheitlichen Eignung“ auf der Internetseite „karriere-polizei.hamburg.de“ und die Kriterien, die zum Ausschluss aus dem Einstellungsverfahren führen können, habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

3.1 **Gilt nur für Angehörige (oder ehemalige Angehörige) der Bundeswehr, der Bundespolizei oder des sonstigen öffentlichen Dienstes:**
Wird/Wurde gegen Sie disziplinarrechtlich ermittelt?

☐ nein ☐ ja _____

Wenn „ja“: welche Behörde, zu welchem Zeitpunkt, Grund, Maßnahme

_____

_____

_____

Angaben zu Körpermodifikationen

3.2 Haben Sie Körpermodifikationen (z.B. Tattoos, Piercings, Flesh-Tunnel, Implants, Brandings, Schmucknarben etc)?

☐ nein ☐ ja

Wenn „ja“, Beschreiben Sie die Lage sowie das Motiv Ihrer Körpermodifikation/en, fotografieren Sie diese und erläutern Sie, warum Sie sich dafür entschieden haben. Anschließend fügen Sie die von Ihnen hierzu gefertigten Unterlagen Ihrer Bewerbung als Anlage bei.

Hinweise zu Körpermodifikationen

Eine Körpermodifikation steht einer Einstellung in den Vorbereitungsdienst zum Polizeivollzugsdienst entgegen, sofern ein abgebildetes Motiv als sexistisch, Gewalt verherrlichend oder als Verstoß gegen ein bestehendes Strafgesetz wahrgenommen werden kann oder berechtigte Zweifel an der charakterlichen Eignung der Trägerin bzw. des Trägers für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst begründet. Sollte die Körpermodifikation eine besondere Eigengefährdung im polizeilichen Alltag begründen, so kann auch dieses zum Ausschluss führen. Darüber hinaus führt eine Körpermodifikation grundsätzlich zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren, wenn sie beim Tragen der Uniform (z.B. Diensthemd mit Langarm) wahrgenommen werden kann. Körpermodifikationen im Hals-/Nackenbereich dürfen beim Tragen eines T-Shirts mit Rundhalsausschnitt nicht sichtbar sein. Dieses gilt auch für Bewerberinnen und Bewerber der Kriminalpolizei im Laufbahnabschnitt II.

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und alle Hinweise zur Kenntnis genommen habe.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

Soweit die sich bewerbende Person das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat:

Ich/Wir _____

(Vorname, Name, Geburtsdatum der 1. erziehungsberechtigten Person)

_____

(Vorname, Name, Geburtsdatum der 2. erziehungsberechtigten Person)

habe/n die oben genannte Einverständniserklärung zur Kenntnis genommen und bin / sind mit der Verarbeitung der Daten der o.g. minderjährigen Person einverstanden.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

(der 1. erziehungsberechtigten Person)

_____

(der 2. erziehungsberechtigten Person)

05/2023

POLIZEI
Hamburg

Erklärung zu Ermittlungsverfahren

Name:_____Vorname:_____Geb.-Datum:_____

Sie sind gegenüber der Einstellungsstelle der Polizei Hamburg verpflichtet, alle gegen Sie gerichteten polizeilichen, staatsanwaltschaftlichen oder gerichtlichen Verfahren anzugeben. Hierbei ist es unerheblich, ob diese Verfahren abgeschlossen, gänzlich eingestellt oder nur eingestellt wurden, weil Sie eine Geldbuße gezahlt oder eine andere Leistung, z. B. gemeinnützige Arbeit, erbracht haben. Auch laufende Verfahren sind anzugeben.

Hinweis: Sollte eine Eintragung über eine Verurteilung im Bundeszentralregister getilgt worden sein, so sind Sie abweichend von § 51 Absatz 1 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) aufgefordert, die frühere Tat und die Verurteilung mitzuteilen, damit eine Überprüfung der Ausnahme des Verwertungsverbotes (§ 52 Absatz 1 Nummer 4 BZRG) vorgenommen werden kann.

Sie sind im Bewerbungsverfahren zur Mitwirkung verpflichtet. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Ablehnung Ihrer Bewerbung führen. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen wahrheitsgemäß.

1. Hat die Polizei oder die Staatsanwaltschaft zu irgendeinem Zeitpunkt strafrechtlich gegen Sie ermittelt oder waren Sie Beschuldigter oder Angeklagter in einem Strafverfahren? Wie sind die Verfahren abgeschlossen worden (Einstellung, Freispruch oder Verurteilung)?

☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn „JA“: Aktenzeichen und Anschrift der Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht, Tatzeit, Tatvorwurf und Verfahrensausgang (Einstellung, Freispruch, Verurteilung) angeben und Unterlagen beifügen!

_____

_____

_____

_____

2. Sind gegen Sie darüber hinaus strafprozessuale Maßnahmen (Identitätsfeststellung, Festnahme, Durchsuchung, Vernehmung etc.) gerichtet gewesen?

☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn „JA“: Angaben zu der Maßnahme/den Maßnahmen machen!

_____

_____

_____

_____

3. Wurde gegen Sie zu irgendeinem Zeitpunkt ein Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit dem Führen von Fahrzeugen unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln (Alkohol und/oder Betäubungsmitteln) geführt? Auch eingestellte Verfahren sind mit dem Grund der Einstellung anzugeben!

☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn „JA“: Aktenzeichen und Anschrift der Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht, Bußgeldstelle, Tatzeit, Tatvorwurf und Verfahrensausgang angeben und Unterlagen beifügen!

_____

_____

_____

_____

Sie sind verpflichtet, neue polizeiliche, staatsanwaltschaftliche und gerichtliche Verfahren, die gegen Sie geführt werden und Ihnen während des Bewerbungsverfahrens bekannt werden, umgehend mitzuteilen.

Ort, Datum:_____ Unterschrift:_____

<u>Soweit der/die Bewerber/-in das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat:</u>

Bewerberin/Bewerber:

Ich_____(Vorname, Name) erkläre hiermit, dass ich meine Eltern/gesetzliche Vertreter nach gegen mich gerichteten Ermittlungsverfahren inklusive Vorladungen und Einstellungsbescheiden befragt habe.

Ort, Datum:_____ Unterschrift:_____

Eltern/gesetzliche Vertreter (Unterschrift beider Elternteile/gesetzlicher Vertreter erforderlich):

Ich erkläre hiermit, dass ich meiner Tochter - meinem Sohn - meinem Mündel alle gegen sie/ihn/es gerichteten Ermittlungsverfahren mitgeteilt habe. Dies umfasst auch die Mitteilung von Vorladungen oder Einstellungsschreiben an meine Tochter - meinen Sohn – mein Mündel.

Ort, Datum: _____Unterschrift der Mutter/gesetzlicher Vertreter:_____

Ort, Datum: _____Unterschrift des Vaters/gesetzlicher Vertreter:_____

POLIZEI
Hamburg

Zustimmungserklärung 1

1. Hinweise

Bevor Sie bei der Polizei Hamburg eingestellt werden können, erfolgt auf Grundlage des Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 85 (1) Hamburgisches Beamtengesetz .nach Maßgabe des § 34 Hamburgisches Sicherheits-überprüfung- und Geheimschutzgesetzes (HmbSÜGG) eine Sicherheitsüberprüfung. Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung ist Ihre Zustimmung erforderlich (vgl. § 34 Abs. 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 HmbSÜGG). Ohne diese Zustimmung kann eine Sicherheitsüberprüfung nicht durchgeführt werden. In diesem Fall bestünde ein rechtliches Einstellungshindernis.

Die Sicherheitsüberprüfung erfolgt durch eine Anfrage beim zuständigen Landeskriminalamt (LKA) über Strafverfahren, strafrechtliche Ermittlungsverfahren und sonstige sicherheitserhebliche Erkenntnisse, die im Zusammenhang mit den Verfahren stehen.

Sollten die Auskünfte des LKA zu einer Ablehnung Ihrer Bewerbung führen, werden Sie über den Grund der Ablehnung informiert und haben Gelegenheit zu einer Stellungnahme.

Die folgenden Ziffern 2. und 3. bitte leserlich und vollständig ausfüllen und unterschreiben.

2. Personenbezogene Daten

Name	
Geburtsname/ehemaliger Name	
Vorname(n)	
Geburtsdatum/ -ort/ Bundesland/Staat	
Staatsangehörigkeit(en)	
Geschlecht (m/w/d/ohne)	

..... Anschrift

Straße	*Haus-nummer*	*PLZ*	*Wohnort*	*Bundesland*

Weitere Anschrift(en) der letzten fünf Jahre, auch Nebenwohnungen (wenn jeweils länger als zwei Monate)

Straße	*Haus-nummer*	*PLZ*	*Wohnort*	*Bundesland*

Arbeitgeber/Firma mit Anschrift und Telefon _____

Ausgeübter Beruf _____

Sind zurzeit Strafverfahren und/oder Disziplinarverfahren anhängig? ☐ ja ☐ nein

3. Zustimmungserklärung

Die Hinweise unter Ziffer 1. habe ich gelesen und ich stimme hiermit der Verarbeitung meiner unter Ziffer 2. genannten personenbezogenen Daten im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung zu.

_____ _____

Ort/Datum

Unterschrift der antragstellenden Person / der erziehungsberechtigten Person/en

---

Bitte beachten: 4. und 5. wird von der Polizei ausgefüllt!

4. An das LKA

Akademie der Polizei Hamburg
AK 02 -.Einstellungsstelle -
Überseering 35
22297 Hamburg

Hamburg,_____

Erfassungsnummer _____

AZR _____

Es wird um Mitteilung gebeten, ob Erkenntnisse vorhanden sind, die gegen eine mögliche Einstellung sprechen.

_____

(Unterschrift)

5.

An AK 02

Hamburg,_____

Prüfungsergebnis LKA:

☐ Keine Erkenntnisse

☐ Erkenntnisse gemäß Anlage

_____

(Unterschrift)

POLIZEI
Hamburg

Fragebogen für Bewerberinnen und Bewerber

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Auswertung unserer Personalmarketing-maßnahmen unterstützen und diesen Fragebogen zusammen mit Ihren Bewerbungsunterlagen an uns zurücksenden würden. Ihre Angaben sind freiwillig, werden anonym verarbeitet, dienen ausschließlich statistischen Zwecken und haben keine Auswirkung auf das Bewerbungsverfahren. Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns im Voraus.

Für welches Einstellungsdatum haben Sie sich beworben? ……..……

1. **Wie sind Sie auf eine Ausbildung oder ein Studium bei der Polizei Hamburg aufmerksam geworden?** (Mehrfachnennungen sind möglich.)

   Empfehlung von Angehörigen/Bekannten/Freunden ……..……..…□

   Angehörige/r, Bekannte/r oder Freund/in ist Polizeibeamter/in ……..……..……□

   Praktikum bei der Polizei ...…….....□

   Messeveranstaltung. Welche? …….....…...□

   Informationsveranstaltung der Einstellungsstelle der Polizei ……..…….…□

   Schulveranstaltung. Welche? …….....□

   Veranstaltung der Polizei (z.B. Zukunftstag, Welcome Day, HIT-TAG, Polizeishow) ……..…□

   Kontakt mit der Polizei (Bürgernaher Beamter/Cop4U/Infomobil oder

   Hotline, E-Mailkontakt bzw. Einzelberatung bei der Einstellungsstelle) ..……..……...…□

   Internetauftritt der Polizei Hamburg (karriere-polizei.hamburg.de) …….....□

   Werbung in Onlinemedien: azubiyo.de □ ausbildung.de □ hamburgerjobs.de □

   Soziale Netzwerke: Facebook □ Instagram □ Twitter □

   Werbespots (Radio, Kino, Barclaycard-Arena, Volksparkstadion, sonstige) …….....□

   Plakate (z.B. Polizeifahrzeuge/Taxen/Großflächenbanner) ……..……..……..……□

   ÖPNV (Bahnhöfe, Busse, U- und S-Bahnen) …….…….……□

   Info- und Werbeartikel (EdgarCards, Flyer, Kugelschreiber, Sportbeutel usw.) …….....…...□

   Zeitungsanzeigen/sonstige Printmedien ……..…….……..……..□

   Agentur für Arbeit/Berufsinformationszentrum …….……..…….……..□

   Berufsförderungsdienst der Bundeswehr …….…….…….…□

2. **Was hat Sie motiviert, sich bei der Polizei Hamburg zu bewerben?**
(Mehrfachnennungen sind auch hier möglich.)

Erwartung von Familie/Freude/Bekannte ……………………………..…..……………………….☐
Finanzielle/berufliche Sicherheit .....…………………………..…………………………………… ☐
Die Stadt Hamburg ………..………..……………………………………………………………..☐
Gute Karriere-/Zukunftsmöglichkeiten ……………………………………………………….....☐
Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten ………………………………….……………………..☐
Anerkennung bekommen …………………………………………………..……………………☐
Herausforderungen erleben …………………………………………...…………………….☐
Kontakt zu Menschen ……………………………………………………………………….…….☐
Arbeiten im Team ………………………………………………………….…………………….☐
Abwechslungsreiche Tätigkeit ………………………………………………………...…………☐
Neugier und Interesse an Menschen ……………………………………….……………..☐
Eine Autoritätsperson sein/Menschen führen ……………………………….………….☐
Sport ausüben ………………………………………………………………………….………☐
Helfen können ………………………………………………………………………….………☐
Etwas Sinnstiftendes machen ………………………………………………………………….☐
Für Recht und Ordnung sorgen …..……………………………………………….…………..☐
Entscheidungen treffen können ……………………………………………..……………….☐
Vereinbarkeit von Familie und Beruf ……………………………………………………….☐
Spaß am Beruf ………………………………………………………………………….…….☐